

STELLUNGNAHME zum ANTRAG	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
B'90/Die Grünen-OR-Fraktion	Termin:	24.09.2008
vom: 16.07.2008 eingegangen: 22.07.2008	TOP:	11
	Verantwortlich:	öffentlich StADurl/GW
Thema: Schloss-Schule, Pavillons, Sanierung der Toilettenanlage		

1. Vorbemerkung, Erläuterungen

Als Gesamtaufwand waren zum Doppelhaushalt 2007/2008 für die Sanierungsmaßnahme 340.000 € im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Im Frühjahr 2008 wurden im Rahmen der Ausführungs- und Detailplanung der beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros, sowie für die Vorbereitung der Ausschreibungen, weitere Bauuntersuchungen durchgeführt. Dabei musste festgestellt werden, dass der Sanierungsbedarf weit umfangreicher ist als im Sanierungskonzept 2004 ermittelt und eingeplant.

Die beauftragten Büros wurden gebeten, den Mehrbedarf zu ermitteln und zu begründen. Die entsprechenden Stellungnahmen lagen bis 13.07.2008 beim Stadtamt Durlach/Hochbau + Gebäudewirtschaft vor.

2. Mehrkostenbegründung

- Die Mehrkosten werden durch in gravierendem Umfang notwendig werdende Bau- und Sanierungsarbeiten, und erhebliche Mehrleistungen, gegenüber dem ursprünglichen Sanierungskonzept wie folgt begründet und belegt:
- Demontagen, Rückbau und Kompletterneuerung der gesamten haustechnischen Installationen (Elektro, Gas, Wasser, Abwasser, Heizverteiler und Abluftanlagen).
- Zwischenzeitig geänderte und erhöhte gesetzliche Anforderungen an alle Bau- und Anlagenteile durch die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2007), die teilweise durch die EnEV 2009 nochmals verschärft werden soll.

So müssen beim geplanten notwendigen Umbau, in allen drei Pavillons in den betreffenden Geschossen, die im Doppelhaushalt 2011/12 geplanten Fassaden-sanierungsarbeiten, einschließlich Abbrucharbeiten, thermischer Trennungen und Wärmedämmung, im Bereich der Toilettenaußenwände, sowie Dach- und Deckenanschlüsse entsprechend, vorgezogen werden.

- Erhebliche Kostensteigerungen im Baugewerbe, insbesondere auch der Materialpreise bei Metall und Kunststoff.

- Die zwischenzeitliche Mehrwertsteuer-Erhöhung von 16 % auf 19 %.
- Letztendlich leider die baukostenabhängige Erhöhung der Baunebenkosten.

3. Geplanter weiterer Projektablauf

Die entstehenden Kosten sind derzeit noch nicht endgültig bekannt. Sie werden die 500.000,-- € Grenze auf jeden Fall überschreiten, mit der Folge, dass diese Maßnahme nach Prüfung durch das Projektcontrolling das gemeinderätliche Kostenkontrollverfahren mit Beteiligung des Bau- und Hauptausschusses und des Gemeinderates durchlaufen müsste. Dies ist für den Haushalt 2009/2010 zeitlich nicht mehr möglich, sodass die Mittel von diesem Jahr gestrichen und für andere Projekte eingesetzt wurden.

In Anbetracht dieser Umstände wurde für die Sanierung der Toiletten eines Pavillons eine haushaltsreife Planung erstellt mit dem Ziel diese Maßnahme im nächsten Doppelhaushalt unterzubringen. Die beiden anderen Pavillons sollen im Haushalt 2011/2012 realisiert werden.

Die entsprechenden Vorkehrungen wurden und werden getroffen.